

(Download free ebook) Worship bis zum Abwinken: Bekenntnisse eines ehemaligen Lobpreisleiters

Worship bis zum Abwinken: Bekenntnisse eines ehemaligen Lobpreisleiters

Von Dan Lucarini

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #172563 in BcherVerffentlicht am: 2002-10-01Abmessungen: 8.03 x .47b x 5.35l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 61.Mb

Von Dan Lucarini : Worship bis zum Abwinken: Bekenntnisse eines ehemaligen Lobpreisleiters before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Worship bis zum Abwinken: Bekenntnisse eines ehemaligen Lobpreisleiters:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christ und MusikVon thocoolDies ist ein Buch fr Christen, die auf der ehrlichen Suche sind nach der Musik, mit der sie Gott anbeten knnen. Dies ist ein Buch fr Christen, die hin- und hergerissen sind von den vielen Argumenten fr diese und gegen jene Musik. Dies ist ein Buch fr christliche Musiker, die eigentlich berzeugt sind von dem, was sie tun, aber dennoch stndig das drngende Gefhl haben, irgend etwas stimmt nicht mit meiner Musik. Dies ist ein Buch fr christliche Leiter, die feststellen, dass die ihnen folgenden Menschen sich wegen unterschiedlicher Sichtweisen bezglich Musik gegenseitig die Kpfe einschlagen.Es ist ein sehr unbequemes Buch, wahrscheinlich, weil es prophetischen Charakter hat. Man mu Dan Lucarini danken, dass er den Mut zu diesem Buch hatte, obwohl er wute, was er da anrichtet. Er war einfach seinem Gott gehorsam. Es ist ein sehr glaubwrdiges Buch, weil der Autor das alles widerlegt, was er ein Leben lang selbst mit groem Eifer vertreten hat. Ich empfehle es aus eigener Erfahrung als jemand, der einen vergleichbaren Weg gegangen ist, sehr ausdrcklich allen bibeltreuen Christen, die sich mit den Fragen nach der Musik abmhen und zu keiner befriedigenden Antwort gelangt sind.0 von 1 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Beurteilung von "Worship" Von Uwe Naujoks Ich war sehr erstaunt, solch ein Buch unter den christlichen Bchern zu finden. Es geht ja entschieden gegen den Trend, der in den meisten Gemeinden gefragt ist. Es ist ein mutiges Buch und ich hoffe es findet noch viele Leser. Wir brauchen in unserer Zeit mehr solcher Stimmen, die entschieden gegen den Strom schwimmen. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einladung zum Nachdenken Von Michaela Der Autor dieses Buches war selbst Lobpreisleiter in einer charismatischen Gemeinde und schreibt deswegen aus eigener Erfahrung. Er bezieht sich dabei nicht unbedingt auf wissenschaftliche Fakten, sondern auf die Bibel und wie gesagt auf seine Erfahrungen. Auf jeden Fall sind einige Anregungen zum Nachdenken dabei, beispielsweise warum es sein muss, dass die Sngerinnen meistens sehr hbsche, junge, modisch gekleidete Frauen sind. Kommt dabei wirklich der Wunsch Gott zu gefallen zum tragen, oder ist es vielmehr damit die Zuschauer/Gottesdienstbesucher auch etwas schnes zum sehen haben? Das Buch sollte unvoreingenommen gelesen werden und dann kann ja jeder fr sich selbst filtern, welche Meinungen des Buches er bernehmen kann und will.

Produktbeschreibung Bevor Dan Lucarini Christ wurde, war Rockmusik sein Leben, und auch nach seiner Bekehrung wirkte er musikalisch in Anbetungsteams mit, komponierte und arrangierte moderne christliche Songs und wurde schlielich Lobpreisleiter. Dann jedoch erfuhr seine Einstellung zu christlicher Musik eine erstaunliche Wende. In diesem Buch berichtet er von seiner geistlichen und musikalischen Entwicklung und legt seine heutige berzeugung dar: Die moderne christliche Musikszene, insbesondere die "zeitgeme", von Rockmusik beeinflusste Anbetungsmusik, ist eine groe geistliche Gefahr fr die Gemeinden und fr das Leben als Christ. Und letztlich geht es um die Frage: Wird Gott durch diese Musik geehrt und angebetet - oder bedeutet sie fr Gott womglich das Gegenteil? Lucarini zeigt auf, was die Bibel dazu sagt- auch zu den blichen Argumenten wie: "Jede Musik ist an sich gut", "Durch solche Musik erreichen wir Nichtchristen besser", "Es kommt auf das Herz an und nicht auf den Stil" usw.